

GRÜNES LICHT FÜR DELL UND EMC

Neues Unternehmen wird nach IBM und HP drittgrößter IT-Konzern.

Vergangenen Oktober hat EMC einem Übernahmeangebot von Michael Dell und dessen Partnern MSD Partners und Silver Lake zugestimmt. Insgesamt ist der Deal 67 Milliarden Dollar (rund 61,5 Mrd. Euro) schwer und allem Anschein nach klappt das Geschäft auch. Die EU-Kommission hat der Übernahme von EMC durch Dell gemäß der EU-Fusionskontrollverordnung nun zugestimmt. Die für Wettbewerbspolitik zuständige EU-Kommissarin Margrethe Vestager erklärte dazu: »Angesichts der strategischen Bedeutung des Datenspeichungssektors freue ich mich, dass es uns gelungen ist, die Übernahme zu genehmigen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass diese keine nachteiligen Auswirkungen für die Kunden hat. Ich bin froh über die enge Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Wettbewerbsbehörde.«

|CB

ZAHL DES MONATS

101.000

101.000 Besucher haben den diesjährigen Mobile World Congress (MWC) in Barcelona besucht. Das ist ein neuer Rekord für die viertägige Veranstaltung. Im vergangenen Jahr sind 93.000 Besucher zum MWC gekommen. Die nächste Auflage findet vom 27. Februar bis zum 2. März 2017 statt.

GASTKOMMENTAR | ALTSYSTEME IM VISIER



In vielen Unternehmen sind Kernsysteme im Einsatz, die älter als 25 Jahre sind. Betroffen ist größtenteils die individuell für die Unternehmensanforderungen programmierte Kern-Software. ERP-Systeme müssen durch gesetzliche Änderungen immer wieder angepasst werden und sind daher nicht so stark im Fokus.

Veraltete Kernapplikationen sind risikobehaftet und als Basis für eine zunehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse nicht mehr geeignet. Außerdem gehen viele Wissensträger in Pension und auf dem Markt sind kaum noch Fachkräfte zu finden, die diese Systeme beherrschen und am Leben erhalten können. Die Wahrscheinlichkeit von Systemausfällen steigt dadurch massiv und in manchen Fällen wird das System unweigerlich an seine Grenzen stoßen. Auf dem Weg zur Digitalisierung kommt der Ansatz der Bimodalen IT ins Spiel. Im Sinne dieser, sind veraltete Systeme zu migrieren oder zu modernisieren. Daneben ist eine agile Schiene mit neuen, digitalen Systemen aufzusetzen und mit entsprechenden Schnittstellen an die Kernsysteme anzubinden.

Ein Unternehmen hat oft über 30 Jahre eine Applikation weiterentwickelt. Alles was die Firma darstellt und verkauft, ist in dieser Applikation enthalten. Trotzdem entscheiden sich Unternehmen lieber für Standardsoftware anstatt einer individualisierten Lösung, weil das Risiko geringer scheint. Durch Standardsoftware erhält man im Vergleich zu individuellen Systemen aber oft nur 50 Prozent der tatsächlich benötigten Leistung. Auch der individuelle Mehrwert geht verloren. Eine strategische Modernisierung bzw. Migration erhält und ermöglicht gleichzeitig den schnellen Einsatz von neuen, digitalen Applikationen.

Noch herrscht die klassische Verzögerungstaktik vor: In der Hoffnung, dass das alte System noch ein paar Jahre durchhält, wird die Entscheidung nach hinten verschoben. Neben finanziellen spielen auch personelle Hemmschwellen eine Rolle. Denn das bestehende IT-Team betreut das System meist seit Jahren oder Jahrzehnten und sieht sich mit völlig neuen Aufgaben und Anwendungen konfrontiert. Das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Softwaremodernisierung steigt. Die Gründe dafür: Digitalisierungsdruck, Risikominimierung und Kostenersparnis. Immerhin lassen sich die laufenden Betriebskosten durch eine Host-Migration um 60-80 Prozent reduzieren.

ROLAND STRAHLHOFER | QUALYSOFT

Weiterbildung

IT-Projektmanagement

Details siehe www.wifiwien.at/282775

Kursdauer: 11.4. – 12.4.2016 (16 Lehreinheiten)



Weiterbildung

Mit internationalen Zertifizierungen IT professionell managen

Details siehe www.wifiwien.at/183125

Kursdauer: 13.4. – 3.5.2016 (67 Lehreinheiten)

Weiterbildung

IT-Strategieentwicklung

Details siehe www.wifiwien.at/183585

Kursdauer: 18.4. – 19.4.2016 (16 Lehreinheiten)

Weiterbildung

LeanIT Foundation – Schlankes Management für IT-Organisationen

Details siehe www.wifiwien.at/183475

Kurstermin: 20.6. – 21.6.2016 (16 Lehreinheiten)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

www.wifiwien.at/kontakt

T 01 476 77-5555

Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

www.wifiwien.at/IT

www.facebook.com/WIFI-IT

